

## Universal-Fixierung LF 394

sehr emissionsarm, verarbeitungsfertig, zum Fixieren von Bodenbelägen, für innen



### Anwendungsbereich

Zur vollflächigen Verlegung von textilen Bodenbelägen mit Vlies- bzw. Komfort- oder Textilrücken, Dämmunterlagen, CV-Belägen, SL-Fliesen und Nadelvlies als Fliesenware (nicht für Nadelvlies als Rollenware) im privaten Wohnbereich. Auf allen verlegefertigen Untergründen, z. B. auch auf alten Nutzbelägen wie PVC-, Linoleum- und Steinböden, versiegeltem Parkett usw. Für die Verklebung von Nadelvlies Dispersionskleber LF 392 einsetzen.

### Eigenschaften

- lösemittelfreie Fixierung auf Dispersionsbasis
- sehr emissionsarm
- verarbeitungsfertig
- sehr ergiebig
- verhindert Rutschen und Beulenbildung des Bodenbelags
- gewährleistet eine leichte Entfernung des verlegten Belags
- geeignet für Stuhlrollenbelastung (Rollen nach DIN 12529)
- resistent bei Shampooierung
- einsetzbar auf Bodenflächen mit Fußbodenheizungen
- leicht zu verarbeiten
- für innen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	cremeweiß
<b>Werkstoffbasis</b>	Kunstharzdispersion mit klebkraftverstärkenden Zusätzen
<b>Dichte</b>	ca. 1,1 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	12 kg

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Unverdünnt verarbeiten.
<b>Verträglichkeit</b>	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
<b>Auftrag</b>	Universal-Fixierung LF 394 vor Gebrauch gut aufrühren und gleichmäßig je nach Erfordernis mit einer Kurzflor-Farbwalze oder einem Zahnspachtel auf den Untergrund auftragen. Ausreichend ablüften lassen, bis die Fixierung transparent, aber noch gut klebend, abgetrocknet ist (Test durch Fingerkuppe). Den zu verlegenden Bodenbelag in das Kleberbett einlegen und gut anreiben. Nur so viel Fläche bearbeiten, wie innerhalb der Einlegezeit bei vollflächiger Benetzung verlegt werden kann.
<b>Verbrauch</b>	Im Rollverfahren, ca. 100–200 g/m <sup>2</sup> . Beim Auftrag mit Zahnspachtel (Zahnung TKB A1–A2): ca. 150–250 g/m <sup>2</sup> . Genau Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +15 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten (gemäß DIN 18 365). Ideal bei +15 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur zu verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Ablüftzeit: ca. 20–90 Minuten. Einlegezeit als Haftfixierung: ca. 2 Stunden. Die Endfestigkeit wird nach ca. 72 Stunden erreicht. Kurze Ablüftzeiten bewirken eine intensive Fixierung, längere Ablüftzeiten eine leichte. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich Ablüftzeit und Trocknung.

## Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

## Deklaration

<b>Produkt-Code</b>	D1 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	---

## Beschichtungsaufbau

<b>Untergrundvorbehandlung</b>	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Vorhandene fest haftende Kleberreste auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen oder Untergrundschichten durch z. B. Schleifen oder Strahlen restlos entfernen. Glatte oder dichte Untergründe anschleifen und absaugen. Calciumsulfatgebundene Estriche mit Körnung 16 maschinell anschleifen und absaugen. Betonflächen von Schalöl und Zementschlämme befreien, Vakuumbeton anrauen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten. Die Untergrundbeschaffenheit muss auf den jeweiligen Belag abgestimmt sein und ist den Produktinformationen der Belagshersteller zu entnehmen.
<b>Verlegung</b>	Universal-Fixierung LF 394 aufbringen, ablüften lassen und den Bodenbelag einlegen und gut anreiben.

<b>Belagsentfernung</b>	Den fixierten Belag an den Ecken vom Untergrund ablösen und langsam zur Raummitte hin abziehen. Universal-Fixierung LF 394 und Belagsreste mit warmem, spülmittelhaltigem Wasser mindestens 30 Minuten lang einweichen und mit glattem Spachtel oder Schaber abschieben. Anschließend mehrmals nass nachreinigen und trocknen lassen. Bei Nutzbelägen als Untergrund können nach Entfernung des fixierten Belags Veränderungen im Aussehen der Oberfläche nicht völlig ausgeschlossen werden. Bei Direktanwendung auf Holzuntergründen und Spanplatten die Wasserempfindlichkeit des Untergrundes beim Abwaschen der Universal-Fixierung LF 394 beachten.
<b>Bei Altkleberschichten</b>	Der direkte Kontakt mit vorhandenen Altkleberschichten bzw. Kleberresten kann zu einer Geruchsentwicklung führen. Durch eine ganzflächige Spachtelung der Bodenflächen können diese Wechselwirkungen in der Regel vermieden werden.
<b>Beläge an das Raumklima anpassen</b>	Die Bodenbeläge müssen vor der Verlegung ausreichend lange (mindestens 24 Stunden) in den betreffenden Räumen plan liegend und entspannt gelagert werden, damit diese an das Raumklima angepasst sind.
<b>Wassereinwirkung vermeiden</b>	Bei Reinigung der mit Universal-Fixierung LF 394 verlegten Bodenbeläge längere Wassereinwirkung vermeiden und gegebenenfalls überschüssiges Wasser aufnehmen. Durchfeuchtete Bereiche bis zur vollständigen Abtrocknung beschweren.
<b>PVC-, CV-Beläge abdichten</b>	PVC-, CV-Beläge usw. zur Vermeidung von Feuchtigkeitsunterwanderung im Rand- und Nahtbereich verschweißen oder abdichten. Eine längere Feuchtigkeitseinwirkung kann zum Anlösen und ggf. zur Verfärbung des verlegten Bodenbelags führen.
<b>Angaben der Belagshersteller</b>	Bei Anwendung und Verarbeitung sind die Produktinformationen und Verlegeanleitungen der Belagshersteller zu beachten. Hierbei sind besonders die spezifischen Untergrundanforderungen und Verträglichkeiten zu prüfen und zu berücksichtigen.
<b>Merkblätter vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.</b>	Die Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e. V., Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ beachten.
<b>Weitere Angaben</b>	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeitende/Kaufende wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de